IGS-tra POST

Informationen für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer, Freundinnen und Freunde der

IGS OPPENHEIM

AUSGABE 19 / Oktober 2016

Studienfahrten

Wahlpflichtfach Arbeitslehre - Haushalt

Das WPF Arbeitslehre Haushalt startete am 28.06.2016 zu seiner lange geplanten Kursfahrt! Am Bahnhof Oppenheim konnte ich 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer pünktlich begrüßen, denen die Vorfreude anzumerken war.

Zunächst ging die Fahrt nach Bielefeld, wo wir um die Mittagszeit das Jugendgästehaus erreichten. Die freundlich eingerichteten Zimmer wurden bezogen und anschließend begann die Stadtrallye. Gemeinsam machten wir uns auf den Weg zur Sparrenburg, die über der Stadt thront und von wo aus man einen tollen Blick auf Bielefeld hat. Dann erkundeten die SchülerInnen in Gruppen die Stadt und lösten an den einzelnen Stationen verschiedene Aufgaben. Dazu gehörte die genaue Betrachtung einer Skulptur von Henry Moore an der Kunsthalle genauso wie das Abzeichnen einer Delfter Kachel oder das Schreiben einer Geschichte zu einem bestimmten Baum. Nachdem alle die Stadtrallye erfolgreich hinter sich gebracht hatten, war das Abendessen wirklich verdient. Ein gemeinsamer Spieleabend rundete den Tag ab.

Am zweiten Tag stand das Highlight unserer Fahrt auf dem Programm: Wir besuchten ein Kochseminar in der Versuchsküche von Dr. Oetker. Nachdem wir mit einem Pudding begrüßt worden waren, ging es in die Küche. Jede/r von uns wurde mit einer Schürze ausgestattet, dann wurden die Rezepte besprochen und es wurden Zweier-Gruppen für die Zusammenarbeit ausgelost. Insgesamt wurden 16 Gerichte zubereitet, sodass immer zwei TeilnehmerInnen an zwei Rezepten arbeiteten. Es wurden sehr leckere Speisen zubereitet, wie z.B. Windbeutel aus selbstgemachtem Brandteig, Lachs in Pergament, Couscous-Salat, Hähnchenbrust mit Mozzarella, verschiedene Kuchen und Torten. Anschließend wurde ein Büffet aufgebaut und wir konnten all die Leckereien essen. Es sah toll aus und schmeckte noch besser. Ausgestattet mit viel Infomaterial, verschiedenen Zutaten und weiteren kleinen Geschenken verließen wir sehr zufrieden die Versuchsräume. *(Fortsetzung auf Seite 3)*

Vorwort

Liebe Eltern! Liebe Schülerinnen und Schüler! Liebe Freunde und Förderer unserer IGS!

Ausgabe 19! Bei einer Informationszeitschrift, die quartalsweise erscheint, zeigt dies, dass es unsere Schule nun schon einige Jahre gibt, aber auch, dass wir mit dieser Art der Informationsweitergabe etwas Gutes eingerichtet haben.

Das neue Schuljahr hat begonnen. Da bietet es sich an, auch die neuen Schülerinnen und Schüler zu begrüßen. Den Klassen 5a, 5b, 5c und 5d ein herzliches Willkommen. Natürlich finden Sie Bilder der Klassen in dieser Ausgabe der IGStra-Post. Die Sekundarstufe I ist damit voll besetzt und die Jahrgänge 5-10 stellen eine funktionierende Einheit dar. Doch wir sind noch nicht fertig. Die gymnasiale Oberstufe ist weitestgehend geplant und hat mit Frau Belloni auch eine äußert engagierte Leiterin bekommen. Der erste Jahrgang der Oberstufe wird sich ja schon im Februar anmelden dürfen. Wir freuen uns sehr auf diesen Start.

Ein weiteres Mitglied der Schulleitung, Herr Kärger als Organisationsleiter, komplettiert die Schulleitung. Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit und werden gerne das Schulleitungsteam und die Aufgabenbereiche in der nächsten IGStra-Post beschreiben.

Hier und heute finden Sie natürlich auch einen Rückblick in das vergangene Schuljahr und auf die Studienfahrten der Wahlpflichtfächer. Sehr schön ist auch der Einblick in die Entwicklung unseres künstlerischen Bereichs.

Jetzt wünsche ich Ihnen, wie immer, viel Spaß beim Lesen!

Herzliche Grüße

Impressum:
Die IGStra-Post ist eine Zeitung der IGS Oppenheim – Am Stadtbad 20 – 55276 Oppenheim.
Redaktion und Layout: Ariane Wilmer und Heike Woyk (V.i.S.d.P.). Auflage: 800. Druck: Lattreuter GmbH, Nierstein
Nächste Ausgabe: 27.01.2017 – Redaktionsschluss: 12.12.2016
Alle Beiträge bitte als Textdokument unformatiert und Bilder als Anlage an igstrapost@igs-oppenheim.de

Inhalt

	Seite
Studienfahrten 2016 – Arbeitslehre Haushalt	Titel
Vorwort, Impressum, Termine	2
Fortsetzung Studienfahrten: Arbeitslehre Haushalt, Sport und Gesundheit, Wind und Wellen	3 -4
Wettbewerb: Leben mit Chemie	5
Gesangsklassenkonzert & Kunstausstellung	6 - 7
Die neuen 5er	8 - 9
Die halbe Seite der SV	10
Wandertag der 7d	10
Projekttag „Draußenschule“ der Klasse 6d	11
Personalia	12-14
Neues aus dem Schulgarten	15
Die Seite des SEB	16

Termine

24.10.2016	JG 6: WPF-Wechsel
31.10.2016	Studientag – unterrichtsfrei
01.11.2016	Allerheiligen – Feiertag
02.11.2016 – 04.11.2016	JG 5: Klassenfahrt Hermeskeil
08.11.2016	MSS - Info-Abend
08.11.2016	Grundschuleltern - Info-Abend
19.11.2016	Tag der offenen Tür Verpflichtend für alle Schülerinnen und Schüler
21.11.2016	JG 6: WPF-Wechsel
29.11.2016	Eltern-Schüler-Abend BBS-Info
21.12.2016	Letzter Schultag vor den Weihnachtsferien – Unterrichtsende 11.20 Uhr
22.12.2016 – 06.01.2017	Weihnachtsferien

Studienfahrten

Fortsetzung von Seite 1

Anschließend ging es zum Bahnhof und wir fuhren nach Köln, wo wir ebenfalls im Jugendgästehaus einchecken. Nach dem Abendessen und einer Lagebesprechung verschwanden die meisten SchülerInnen müde in ihren Zimmern.

Am nächsten Vormittag starteten wir mit unserem Gepäck zum Hauptbahnhof und stellten es dort unter. Zu Fuß machten wir uns auf den Weg zum Schokoladenmuseum. Dort hatten wir eine sehr informative Führung, in der wir viel über den Anbau, die Herstellung und Vermarktung von Schokolade erfuhren. Natürlich durften auch kleine Kostproben nicht fehlen und viele der Jugendlichen nutzen den Museumsshop um Geschenke für die Angehörigen zu Hause zu kaufen.

Am Nachmittag war noch etwas Zeit um Shoppen zu gehen, was vor allem die Mädels aus der Gruppe reichlich ausnutzten.

Durch einen Erdrutsch auf der Strecke dauerte unsere Bahnfahrt etwas länger und wir kamen verspätet, aber glücklich zu Hause an. Die Gruppe war begeistert von der Fahrt, man fand es nur schade, dass wir nicht noch einen Tag länger unterwegs waren.

An dieser Stelle möchte ich der Gruppe gerne ein Kompliment machen: Es war toll mit euch unterwegs zu sein! Ihr seid immer sehr freundlich aufgetreten, habt die Schule gut nach außen vertreten und nicht nur ihr, sondern auch ich hatte Spaß an der Fahrt.

Jutta Stein

WPF Sport und Gesundheit – Windsurfen am Veluwemeer

Auch im letzten Schuljahr unternahm das WPF Sport 8 eine Kursfahrt an das Veluwemeer, um sich beim Windsurfen zu beweisen. Nach einer sechsstündigen Busfahrt bezogen wir vor Ort zunächst das Hüttendorf. Immer 4 Schüler oder Schülerinnen teilten sich gemeinsam eine Hütte. Kurz darauf bekamen wir unsere Neoprenanzüge von den beiden Surflehrern ausgehändigt. In dem ersten Windsurfkurs am gleichen Tag haben wir uns mit der Beschaffenheit des Bretts vertraut gemacht. In den darauffolgenden drei Surfeinheiten an den Folgetagen wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt, die immer von einem Surflehrer, einem Hilfslehrer und einer Lehrkraft begleitet wurden. Am letzten Windsurftag wurde ein Parcours aufgebaut, den es für die Prüfung des Surfscheins zu bewältigen galt. Am darauffolgenden Morgen wurde die Theorieprüfung abgelegt. 18 Schüler erlangten danach den Surfschein und haben somit die Möglichkeit, in ausgewiesenen Gewässern zu surfen. Das Hüttendorf war ein Selbstversorger-Camp. Jeden Tag kochten ca. 5 Schüler für den WPF Kurs. Am Donnerstag, unserem letzten vollständigen Tag, machten

wir eine Fahrradtour nach Elburg, um dort die Stadt und ihre Geschäfte zu besichtigen.

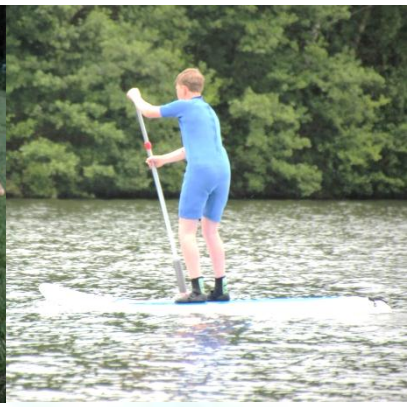
Bei der 45-minütigen Rückfahrt zu unserem Camp fing es an zu schütten, was uns jedoch eher freute, da schlechtes Wetter, das beste Windsurfwetter ist und wir, im Camp angekommen, direkt Windsurfen gehen konnten. Abends wurden wir von unseren Surflehrern mit einer Surftaufe überrascht. Sie holten uns verkleidet aus dem Camp ab. Wir liefen zu einem abgelegenen Ort, um dort das „Surf-Unser“ abzulegen. In den freien Stunden konnten wir im Camp Beachvolleyball oder Handball spielen, waren Kanu fahren oder Stand-up-paddeln, haben Karten gespielt oder abends gemeinsam am Lagerfeuer gesessen. Insgesamt war die Windsurffahrt eine tolle Erfahrung und eine gelungene Fahrt, bei der wir viel Neues gelernt haben und eine Menge Spaß hatten.

Lea Graffert

„Wind und Wellen“ am Bostalsee

In diesem Jahr fand vom 27.06.2016 bis 01.07.2016 zum zweiten Mal die Fahrt „Wind und Wellen“ statt. Erneut ist es gelungen, eine interessante, erlebnisreiche und gemeinschaftsfördernde Woche zu ermöglichen. Die folgenden Bilder sollen einen kleinen Einblick geben:

Patrick Pusch



Wettbewerb: Leben mit Chemie

Nun schon im zweiten Jahr in Folge nahmen Schülerinnen und Schüler der IGS Oppenheim am landesweiten Wettbewerb „Leben mit Chemie“ teil. Nachdem im letzten Jahr ein Spitzer aus Magnesium zu untersuchen war, wurde dieses Schuljahr der perfekte Eistee gemischt bzw. die Zutaten von Eistee untersucht. Dafür trafen sich die SchülerInnen im zweiten Halbjahr donnerstags ab 14 Uhr in den Chemieräumen der IGS.

Die Teilnehmer versetzten Hagebutten- und schwarzen Tee mit diversen Zusätzen, wie Milch, Zitronensaft, Zucker und vielem mehr, und prüften die Teemischungen auf Geschmack und Aussehen. Dabei wurde unter anderem festgestellt, dass es keine gute Idee ist, einen Eistee mit Milch und Zitronensaft herzustellen, da die Milch doch ziemlich unappetitlich ausflockt. Jede der drei teilnehmenden Gruppen stellte nach und nach ihre eigene Eisteemischung her, welche sogar in einer kleinen Umfrage von Mitschülern beurteilt wurde.

Aber mit Tee kann man noch viel mehr machen. Die SchülerInnen entdeckten über Experimente, dass man Tee als Geheimschrift benutzen kann. Ferner wurden „Teefarben“ hergestellt. Gibt man zum Beispiel etwas Essig oder Zitronensaft zu Hagebutten- oder schwarzem Tee hinzu, ändert sich die Farbe des Tees, sodass die SchülerInnen mit diesen verschiedenen, selbst hergestellten Farben ein Etikett für ihren perfekten Eistee gestalten konnten. So gab es Etiketten für den „Opti-Tee“, den „Paradise Tea“ oder auch den „Oppenheimer Fressenzieher“ kurz „OFZ“.

Nachdem alle experimentellen Aufgaben erledigt sowie Bilder gemalt und Fragen beantwortet worden waren, stellten die Teilnehmer ihre Ergebnisse zusammen, die dann bei der Jury eingereicht wurden. In diesem Jahr haben Max Schnauss, André Seelos (10a), Sven Bingenheimer, Jonas Dannwolf, Luca Haas, Felix Krömker, Sarah Rudolph und Michéle Steinfurth (10c) sehr erfolgreich am Wettbewerb teilgenommen. Zusammen mit

Herrn Knör freue ich mich auch im nächsten Jahr wieder SchülerInnen bei der Teilnahme am Wettbewerb zu unterstützen.

Die Gewinner wurden übrigens, wie auch im vergangenen Jahr, im Rahmen unseres Schulfestes geehrt. Im letzten Jahr schafften es Sven und Max gemeinsam sogar, eine Ehrenurkunde mit Buchpreis zu gewinnen!

Pascal Ratazzi

Kunst und Kultur an der IGS Oppenheim

Theater – Die Tiere aus dem Oppenheimer Zoo

Auch im Schuljahr 2015/16 fand an unserer Schule eine Theater-AG, für Halbtags- und Ganztagsschüler, statt. In diesem Schuljahr

präsentierten wir das Stück „Die Tiere aus dem Oppenheimer Zoo“, dessen Skript von Frau Graffert auf Grundlage des Films „Madagascar“ verfasst wurde. Die Tiere Marty, Melman, Gloria, Alex und die lustige Pinguincrew aus dem Oppenheimer Zoo wurden von Schulleiter Herrn Käufer nach Madagaskar verschifft, um dort endlich in Freiheit leben zu können. Dort lernten die Stadttiere den verrückten Lemurenkönig King Julien und seine Lemurenbande kennen. Das Stück wurde an zwei Abenden aufgeführt (24.06. und 25.06.16). Wir bedanken uns bei Herrn Odenbach und seiner Bühnenbild-AG für das phantasievolle Bühnenbild. Frau Stein danken wir dafür, dass sie uns mit wieder einmal tollen, selbstgeschneiderten Kostümen ausgestattet hat. Vielen Dank an die vielen Helferinnen beim Schminken der Schauspieler und auch an Herrn Wolf für den Aufbau von Licht und Technik, sowie Fabian Janßen und Jonas Goldmann für die Licht und Technikunterstützung bei den Auftritten. Auch ein herzliches Dankeschön an Frau Wetzel für die Organisation der Verpflegung und die Unterstützung bei den Proben. Danke, Frau Graffert, für die Leitung unserer Theater-AG und die tolle Stimmung in der Gruppe.

In diesem Schuljahr wird die Theater-AG wieder aktiv sein und ein Stück in Anlehnung an „Alice im Wunderland“ erarbeiten. Wir freuen uns auf Ihren und euren Besuch!

Phil Walldorf

Ausstellung – Aus vielen Kleinen ein großes Ganzes

Schüler der fünften und sechsten Klassen gestalten an der IGS Oppenheim Abend mit Musik und Kunst

Von Bernhard Mayer, Allgemeine Zeitung (07.07.2016)

Die Schüler der Klasse 5a führten musikalisch durch drei Kontinente und performten dabei.
Foto: hbz/Michael Bahr

„Welcome everybody“ - mit der Ansage des Titels des Eröffnungsstücks begrüßten Nils und Simon aus der Gesangsklasse 5a die Zuhörer im voll besetzten Saal der IGS Oppenheim. Eine kleine musikalische Reise durch drei Kontinente stand unter der Leitung von Carolin Weber auf dem Programm.

Zum ersten Mal lud die IGS zu einem Abend ein, der Gesang und Kunst harmonisch vereinte. Bereits im Foyer, liebevoll in Vitrinen präsentiert, weckten die Arbeiten der Sechtsklässler des Wahlpflichtfachs Kunst und Handwerk mit der gleichnamigen Ausstellung die Aufmerksamkeit der Besucher. Die Exponate, die aus alltäglichen Gebrauchsgegenständen gefertigt wurden, erzielten überraschende und verblüffende Wirkungen – doch dazu später mehr.

Als weiter Bogen, spannte sich das melancholische Fischerlied „Hang hei ho“ bis zu dem südamerikanischen „Un poquito cantas“ – feurige Rhythmen forderten auf zum Singen und Tanzen – Lebensfreude pur. Dazwischen wurde es gemütlich – doch nicht lange, denn ein „Sitz-Boogie-Woogie“ forderte vollen Einsatz und wurde begeistert aufgenommen.

Dem auch als israelische Nationalhymne bekannten Friedenslied „Schalom Chaverim“ folgte das von der Gesangsklasse 6a unter der Leitung von Mattias Böhm wunderschön vorgetragene „Sieh auf deinen Weg“ – aus dem anrührenden Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“. Selbst James Bond stattete einen Höflichkeitsbesuch ab.

Die Schüler intonierten mit Sonnenbrillen auf den Nasen „Skyfall“. „Alles brennt“ und „Jar of hearts“, zwei aktuelle deutsche Popsongs aus der Feder von Johannes Oerding und Christina Perri leiteten über zur Pause und zum Ausstellungsbesuch.

„Aus vielen Kleinen ein großes Ganzes“:

Diesem Motto wurde von den Schülern der sechsten Klassen unter der Leitung von Maria Jevdokimov sehr variantenreich Ausdruck verliehen. Was gab es da nicht alles zu sehen: Zauberkugeln, Lebensrad, abstrakte Installationen aus Dingen des täglichen Lebens oder phantasievolle Roboter namens „Klumpfff“. Dass Nägel nicht nur Gebrauchswert haben, zeigte das Projekt: „Holz versus Nägel“ – tolle Kunstwerke, mit viel Geduld und Hingabe hergestellt, waren zu sehen. Sehr schöne plastische Effekte waren das Ergebnis.

Der Chor der 5a eröffnete den zweiten Teil mit „Die Gedanken sind frei“. „Singen macht Spaß, singen tut gut, ja, Singen macht munter und Singen macht Mut“: Eine schöne Choreografie brachte den als Kanon gesungenen Text von Uli Führe plastisch zur Geltung. Einen eigenen Musikakzent setzten die Sänger der 6a mit den Songs „Mango, Mango“ und „Survive“. „Ich hatte den ganzen Abend ein Lächeln im Gesicht“, sagte Schulleiter Siegfried Käufer.

Die neuen 5er

Ein großes DANKESCHÖN an den Jahrgang 6 für die tolle Einschulungsfeier!

Die halbe Seite der SV

Die diesjährig gewählten Schülersprecher sind Phil Walldorf (Schülersprecher) und sein Stellvertreter Kevin Krettek. Sie wurden am 21.09.2016 beim dritten Treffen der Klassensprecherinnen und Klassensprecher der IGS Oppenheim offiziell gewählt.

Name: Phil Walldorf
Geburtsdatum: 27.06.2003
Klasse: 8D
Hobbies: Fußball, Theater-AG

Name: Kevin Krettek
Geburtsdatum: 17.10.2001
Klasse: 9B
Hobbies: Fußball, Freunde treffen

Wandertag der 7d

Wir möchten euch etwas über unseren Wandertag am 23. September erzählen. Nachdem wir uns im Klassensaal der 7d getroffen hatten, brachen wir zu unserer Wanderung auf. Zunächst liefen wir eine Zeit lang auf einem Feldweg entlang und kamen schließlich an einem See namens Mäusemeer an. Wir aßen ein gemeinsames Frühstück und spielten auch mit dem süßen Gonzo, dem Hund unserer Lehrerin. Die Jungen verzogen sich in eine abgelegene Hütte am See. Danach gingen wir einen nicht allzu hohen Berg hoch und fuhren mit unseren Longboards wieder herunter. Anschließend liefen wir am Rhein entlang und kamen am Rheinstrand an. Dort gingen ein paar Jungen samt Unterwäsche ins Wasser und ein paar Kinder sammelten Muscheln. Im Anschluss liefen wir weiter und kamen an Heuballen vorbei. Dort machten wir Fotos und kletterten ein bisschen auf diesen herum. Das hat sehr großen Spaß gemacht. Wir liefen noch ein Stück durch den Wald und kamen dann schließlich wieder an der Schule an. So endete unser Wandertag. Es hat allen sehr gut gefallen und wir hoffen, dass unser nächster Wandertag wieder genau so toll wird.

Nathalie Sonntag und Sara Pereira Rodriguez

Projekttag „Draußenschule“ der Klasse 6d

Fächerverbindendes Lernen unter freiem Himmel, einen ganzen Schultag lang!

Im Rahmen eines Forschungsvorhabens fand am 23.09.16 ein Projekttag im Fach Naturwissenschaften statt. Dieser wurde von Herrn Guttandin und Frau Kaeselitz durchgeführt, die ihre Masterarbeit im Fachbereich Biologie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz zum Thema „Draußenschule“ schreiben.

Los ging es um 8:00 Uhr im Klassenraum der 6d. Nach einer kurzen Einführung von Herrn Guttandin zum Tagesverlauf und dem Verteilen der Schülerarbeitsmappen begaben sich sechs Kleingruppen auf den Weg Richtung „Oppenheimer Wäldchen“. Den Weg dorthin mussten die SchülerInnen anhand einer Übersichtskarte selbstständig finden. Dies gelang auch den meisten Gruppen. („Ja, ich hatte die Karte falsch herum!“ ☺)

Schwieriger gestaltete sich der Arbeitsauftrag, verschiedene Laubbäume mithilfe eines Bestimmungsschlüssels zu identifizieren und sie mit einer selbstentwickelten Legende in die Karte einzutragen. Nach einer kurzen Besprechung zur Bedeutung und Funktion von Naturschutzgebieten betraten die Schülergruppen das Oppenheimer Wäldchen und wurden dort auf drei Stationen verteilt, an denen sie unter Verwendung ihrer Arbeitsmappen viele praktische aber auch theoretische Aufgaben lösen mussten. Es wurden verschiedene Samen und Früchte untersucht und Vermutungen über die Art ihrer Verbreitung angestellt. Modelle des Nelkenwurzes und Ahorns wurden gebastelt und verglichen und der Bezug zum Klettverschluss hergestellt. Des Weiteren wurden Verhaltensuntersuchungen an Ameisen durchgeführt, die im Oppenheimer Wäldchen natürlicherweise vorkommen. Weiter ging es dann bei sonnigem Wetter zum Oppenheimer Strandbad. Dort wurden verschiedene Wasserradkonstruktionen am fließenden Gewässer erprobt und bewertet. Bei guter Sicht wurden Wolkentypen beobachtet, Messungen der Wasser- und Lufttemperatur sowie Windgeschwindigkeiten an verschiedenen Stellen durchgeführt, um Aussagen über die aktuelle Wetterlage zu treffen. Einige waren schnell genug und konnten kleine Windräder zum Mitnehmen basteln. Eine Station stellte eine Reise in die Vergangenheit dar, bei der die SchülerInnen etwas über die Entstehung der Jahresringe an Baumstammquerschnitten lernen konnten. Nach Rückkehr zur Schule und einer kurzen Reflexionsrunde zum Projekttag wurden die SchülerInnen in ihr wohl verdientes Wochenende entlassen.

Alles in allem war es ein sehr gelungener Tag. Durch den Aufenthalt im Lebensraum Wald konnten viele Dinge anschaulicher und mit allen Sinnen begreifbar gemacht werden. Ein großer Dank geht an Herrn Guttandin und Frau Kaeselitz, die sich sehr viel Mühe bei der Ausarbeitung des Projekttags gemacht haben. Den SchülerInnen hat es viel Spaß gemacht und es hat neben „rauchenden Schülerköpfen“ auch viele „Aha-Erlebnisse“ gegeben.

Christian Knör

PERSONALIA

Auf den nächsten Seiten möchten wir Ihnen wieder unsere neuen Kolleginnen und Kollegen vorstellen.

REBECCA SAMMET

(Tutorin 5c)

Liebe SchülerInnen, liebe Eltern,

mein Name ist Rebecca Sammet und seit Beginn dieses Schuljahres unterrichte ich die Fächer Biologie, Naturwissenschaften und Englisch an der IGS Oppenheim. Zusammen mit Herrn Havener bin ich Tutorin der Klasse 5c und unterrichte dort auch Englisch. Meine Heimat ist ein kleiner Ort im Taunus. Mein Studium und Referendariat absolvierte ich in Mainz, wo ich auch heute noch wohne.

In meiner Freizeit bin ich am liebsten draußen: man findet mich auf dem Tennisplatz oder ich bin mit dem Fahrrad oder zu Fuß mit meiner Kamera unterwegs. Dabei beobachte und fotografiere ich besonders gerne verschiedene Tiere und Pflanzen. Ich verbringe viel Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden und kann mich fürs Kochen und Basteln begeistern. Außerdem verreise ich sehr gerne nach Nord- und Südamerika aber auch an viele schöne Orte in Deutschland und Europa. Ich freue mich sehr auf eine gute Zusammenarbeit mit euch, Ihnen und meinen KollegInnen.

FLORIAN HAVENER

(Tutor 5c)

Liebe SchülerInnen, liebe Eltern,

mein Name ist Florian Havener und ich bin seit Beginn des Schuljahres an der IGS Oppenheim tätig. Ich unterrichte die Fächer Chemie, Naturwissenschaften und Sport. Gemeinsam mit Frau Sammet bin ich Tutor der Klasse 5c und unterrichte zurzeit in allen Jahrgangstufen.

Ich komme ursprünglich aus Saarbrücken und habe dort auch mein Abitur gemacht. Mein Studium für das Lehramt an Gymnasien absolvierte ich an der Technischen Universität Kaiserslautern. Das Referendariat führte ich am Gymnasium Traben-Trarbach an der Mosel durch.

In meiner Freizeit mache ich gerne Sport, vor allem Judo, Badminton und Fußball. In Saarbrücken war ich sehr lange als Judotrainer tätig. Seit dem Referendariat kann ich diese Tätigkeit leider nicht mehr ausüben. Außerdem fahre ich gerne in Urlaub und verbringe gerne viel Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden.

Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit euch, Ihnen und meinen KollegInnen.

MILENA STROTKÖTTER

(Tutorin 5a)

Liebe SchülerInnen, liebe Eltern,

mein Name ist Milena Strotkötter und ich bin eine Tutorin der Klasse 5a. Seit Beginn des Schuljahres unterrichte ich an der IGS Oppenheim in den Fächern Mathematik und Sport. Mein Abitur habe ich 2007 in Mainz abgeschlossen und bin im Anschluss zum Studieren nach Kaiserslautern gezogen. Nach dem Bachelor zog es mich in meine Heimatstadt Mainz zurück, in der ich den Master und das anschließende Referendariat absolvierte.

In meiner Freizeit bin ich gerne sportlich in der Natur unterwegs, zum Beispiel zum Wandern und Klettern. Ich freue mich sehr an dieser Schule zu unterrichten und mit euch und Ihnen zusammenzuarbeiten.

MARIE-THÉRÈSE NEUMANN

(Tutorin 5b)

Liebe SchülerInnen, liebe Eltern,

mein Name ist Marie-Thérèse Neumann. Seit diesem Schuljahr bin ich neu an der IGS Oppenheim und Tutorin der Klasse 5b. Ich unterrichte die Fächer GL, Sozialkunde, Ethik und Deutsch. Studiert habe ich im wunderschönen Mainz, wo ich nach meinem Referendariat in Mönchengladbach auch meine ersten Unterrichtserfahrungen gemacht habe. In meiner Freizeit mache ich viel Sport (Joggen, Klettern, HIT), verreise sehr gerne rund um den Globus und verbringe viel Zeit mit Freunden und Familie. Zudem koche ich leidenschaftlich gerne.

Ich bedanke mich bei allen, dass ich so herzlich aufgenommen wurde und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Schülern, Eltern und Kollegen.

ANDREA WAGNER

(Tutorin 5b)

Liebe SchülerInnen, liebe Eltern,

mein Name ist Andrea Wagner. Seit Beginn des neuen Schuljahres unterrichte ich Französisch und Englisch an der IGS Oppenheim. Zuvor war ich am Koblenz-Kolleg tätig. Da ich mit meinem Mann und unserem kleinen Sohn Hannes in Mainz wohne, bin ich über die Versetzung von Koblenz nach Oppenheim und die damit verbundene Verkürzung meines Arbeitsweges sehr dankbar. Zwischen meinem Studium in Mainz und meinem Referendariat in Landau arbeitete ich einige Jahre als Kommunikationsreferentin für den Chemiekonzern BASF – in Ludwigshafen und vorübergehend auch in Hongkong. Es war

eine spannende Zeit, in der ich mit Menschen aus ganz verschiedenen Kulturen zu tun hatte. Doch beim ehrenamtlichen Unterrichten von Flüchtlingen merkte ich, dass mir das Lehren noch mehr Spaß bereitet als Pressearbeit, Online Kommunikation und Co.

In meiner Freizeit mache ich Yoga und bin sehr gerne an der frischen Luft. Zog es mich im Urlaub früher eher in ferne Länder, so bin ich in letzter Zeit mit Familie und Campingbus auf europäischen Straßen unterwegs.

Ich freue mich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit Euch, Ihnen und meinen neuen Kollegen.

NADINE NIEMEYER

(Tutorin 5d)

Liebe SchülerInnen, liebe Eltern,

zum 1.8.2016 bin ich von Köln an die IGS Oppenheim versetzt worden. Ich bin Förderschullehrerin mit den Schwerpunkten Sprachbehinderten- und Lernbehindertenpädagogik.

Mein Studium und Referendariat habe ich

in Köln absolviert. Im Anschluss habe ich an Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Sprache in Düsseldorf, Viersen und Köln gearbeitet.

An der letzten Schule, an der ich gearbeitet habe, gab es nur 110 Schüler! So komme ich hier in eine ganz andere, recht große "Schullandschaft", die ich bisher als ziemlich interessant und offen erlebe.

In meinem "Nicht-Schulleben" bin ich gern mit meiner Familie und Freunden zusammen, lese, fahre Rad und verreise gern.

Ich freue mich auf die Zeit hier an der IGS!

KAI CONZEMIUS

(Tutor 7b)

Liebe SchülerInnen, liebe Eltern,

mein Name ist Kai Conzemius und ich unterrichte seit Beginn des Schuljahres 2016/17 die Fächer Englisch und Gesellschaftslehre an der IGS Oppenheim. Ich habe die Fächer Englisch und Geschichte an der Jo-Johannes Gutenberg-Universität Mainz studiert und konnte glücklicherweise auch mein Referendariat in Mainz absolvieren, welches ich im Juli 2016 erfolgreich abgeschlossen habe. Ich freue mich, auch weiterhin im Rhein-Main-Gebiet bleiben zu können und eine Anstellung als Vertretungslehrer an der IGS erhalten zu haben.

In meiner Freizeit bin ich sehr gerne mit Freunden und der Familie zusammen, besuche an den Wochenenden regelmäßig meine Heimat Kusel und widme mich (leider nicht mehr allzu oft) meinem Hobby Fußball.

Ich freue mich auf eine spannende Zeit an der IGS und auf eine gute Zusammenarbeit mit Euch, Ihnen und dem Kollegium.

Neues aus unserem Schulgarten

Unser neuer Kontiki zur Herstellung von Terra preta:

Die erstellte Pflanzenkohle ist kein Dünger, sondern vor allem ein Trägermittel für Nährstoffe sowie Habitat für Mikroorganismen. Um die bodenverbessernden Eigenschaften rasch zur Wirkung zu bringen, muss die Pflanzenkohle zunächst biologisch aktiviert werden (z.B. Joghurt, Sauerkraut).

Neben der Vermischung der Pflanzenkohle mit Kompost gibt es zahlreiche weitere Verfahren zur Herstellung von Düngern und Terra preta Substraten.

Pflanzenkohle ist äußerst porös und vermag daher die fünffache Menge ihres Eigengewichtes an Wasser und den darin gelösten Nährstoffen aufnehmen.

Vor der Eintragung in den Boden soll die Pflanzenkohle

- ✓ Mit Nährstoffen und Wasser aufgeladen werden
- ✓ Mit Mikroorganismen besiedelt werden, damit die Nährstoffe leichter pflanzenverfügbar werden
- ✓ Dieses Verfahren erlaubt, alle anfallenden „Abfälle“ des Gartens zu nutzen und dem Boden wieder zuzuführen.

So sieht die Holz- bzw. Pflanzenkohle nach dem Brand aus:

Wir suchen...

Unter dieser Rubrik listen wir, die Gartenfreunde der IGS Oppenheim, in jeder Ausgabe der IGSTRA Post auf, was wir für unsere Arbeit noch benötigen. Es wäre schön, wenn Sie unsere Arbeit mit Sachspenden unterstützen könnten.

Pflanzen:

Stachelbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren, Erdbeeren

Geräte:

Spaten, Rechen, Gartenfräse, Schlauch, Gießkannen

Im Übrigen suchen wir immer noch ein neues **Gewächshaus** (ohne Glasscheiben!) sowie einen **Bauwagen**, um einen Teil unserer Materialien/Werkzeuge vor Ort lagern zu können.

Ihre Ansprechpartner:

Willi Sturm (sturm@igs-oppenheim.de) und Patrick Pusch (pusch@igs-oppenheim.de)

Die Seite des SEB - Schülerbeförderung

Liebe Eltern,
seit Schulbeginn häufen sich die Beschwerden über Busausfälle, Verspätungen und überfüllte Busse.
Wir möchten Sie informieren, dass die Schulleitung und der Schulelternbeirat sich der Situation bewusst sind und bereits mit dem Busbetreiber (ORN) und dem Kreis in Verbindung stehen.
Außerdem findet regelmäßig ein „Runder Tisch“ statt, an dem Vertreter der Schulen, der Schulelternbeiräte, des Kreises und des Busbetreibers zusammen sitzen und über aktuelle Probleme diskutieren und nach Lösungen suchen. Das nächste Treffen findet Anfang Oktober statt und von der IGS werden sowohl Vertreter der Schule, als auch des Schulelternbeirates an der Sitzung teilnehmen. Wir werden mit Nachdruck konkrete Abstellmaßnahmen fordern.
Um den verantwortlichen Stellen die Probleme im Bewusstsein zu halten, ist es wichtig, dass Sie ihnen Ihre Anliegen weiterhin vorbringen.
Bei Beschwerden können Sie sich an folgende Stellen wenden.

Busbetreiber ORN:
kundenservice@orn-online.de

Kreisverwaltung Mainz-Bingen
www.mainz-bingen.de

- unter der Rubrik Service/Kontakt; Beschwerdeformular ÖPNV

Schulhomepage:
www.IGS-Oppenheim.de
Auf der Schulhomepage wird ebenfalls ein Link eingerichtet, über den sie direkt zum Beschwerdeformular der Kreisverwaltung weitergeleitet werden.

WICHTIG!!!
Bei den Beschwerden ist es wichtig, dass sie folgende Punkte angeben:
Liniennummer: _____
Uhrzeit: _____
Haltestelle: _____
Vorfall: _____

Die Ansprechpartner des Schulelternbeirats für die Schülerbeförderung sind:
Gaby Wagner und Tommy Marx
Wir sind unter folgender Mailadresse erreichbar:
seb@igs-oppenheim.de

---

*Vieles an unserer Schule wäre nicht möglich ohne die Unterstützung unseres Fördervereins. An dieser Stelle einfach mal ein **herzliches Dankeschön!** Wenn Sie sich für die Arbeit des Fördervereins interessieren oder diesen unterstützen möchten, wenden Sie sich an:*
fufigs@igs-oppenheim.de

FUFIGS e.V.
Freunde und Förderer der IGS Oppenheim